MISO ∙ Migranten in Integration, Schulung und   
Orientierung

Zielsetzung nach § 45 Abs. 1 S.1 Nr.1 SGB III:

Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen

Mitteldeutsches Institut für Qualifikation und berufliche Rehabilitation ∙ MIQR GmbH

Landsberger Straße 23

04157 Leipzig

Tel.: +49 (341) 900 410 0

Fax: +49 (341) 900 410 20

E-Mail: info@miqr.de

**Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Titel: MISO ∙ Migranten in Integration, Schulung und Orientierung

Ziel: Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung und Beseitigung von Vermittlungshemmnissen, §45 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB III

Inhalte: - arbeits- und integrationsbezogenes Profiling

- individuelle Maßnahmeplanung

- individuelle integrationsorientierte Schulung

- Unterstützung bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen

- Maßnahmeteile beim Arbeitgeber in allen relevanten Wirtschafts- od.   
gewerblichen Gebieten

- begleitende sozialpädagogische und arbeitspsychologische Hilfen

Art: Gruppenmaßnahme in Vollzeit

Durchführung: hybrid

Zugang: laufender Einstieg

Dauer: 6 Monate bzw. bis zu Integration,   
26 Wochen inkl. Ferien

Kosten: Maßnahmekosten gesamt 8969,20 €

Kostensatz pro Teilnehmerstunde 13,19 €

Urlaub: durchschnittlich 2 Tage pro Monat, Verteilung abhängig vom individuellen Verlauf

Abschluss: trägerinternes Zertifikat

**1. Ziel der Maßnahme**

Ziel der Maßnahme ist die Feststellung, Verringerung und Beseitigung von Vermittlungshemmnissen. Weiteres Ziel ist die Integration von Personen mit Migrationshintergrund in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis. Die Maßnahme ist auf die schulisch-beruflichen Hintergründe und Interessen bzw. die Einzelbedarfe des Kunden zugeschnitten und soll zudem helfen Sprachbarrieren zu überwinden.

Auf Grundlage des arbeits- und integrationsbezogenen individuellen Profilings und der Aktivierung vorhandener Ressourcen wird die berufspraktische Orientierung herausgearbeitet. Daraus resultieren eine individuelle Schulung und damit die zielgerichtete Förderung sowie eine Integration in ein langfristig umsetzbares Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis.

Die Maßnahme ist darüber hinaus gekennzeichnet durch die teilnehmerbezogene Stabilisierung und Unterstützung sowie durchgehende begleitende arbeitspsychologische und -pädagogische Hilfen.

# **2. Zielgruppe**

Die Maßnahme richtet sich an leistungsberechtigte Personen mit Migrationshintergrund, die aufgrund von psycho-/physischen oder sozialen Defiziten und/oder Sprachbarrieren Unterstützung bei der Integration auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt benötigen.

**3. Zugangsvoraussetzung**

Eine konkrete Schul- und Berufsbildung ist nicht voraussetzend. Der Zugang erfolgt entsprechend der Zielgruppe nach vorherigen ausführlichen Informations- und Auswahlgesprächen.

# **4. Maßnahmedauer**

Die Maßnahme umfasst eine Dauer von 26 Wochen. Ab dem Zeitpunkt der Arbeitsaufnahme wird die Maßnahme für den jeweiligen Teilnehmer abgebrochen und es erfolgt zur Sicherstellung der Integration eine 6-monatige Nachbetreuung. Bei häufigen krankheitsbedingten Fehlzeiten erfolgt ein Abbruch nach den Kriterien der Bundesagentur für Arbeit, unter Berücksichtigung der Zielerreichung.

**5. Inhalte der Maßnahme**

individuelle

begleitende

sozialpädagogische

und

arbeitspsychologische

Hilfen

**Allgemeine Inhalte**

berufsbezogenes Profiling

Unterstützung beim Abbau von Vermittlungshemmnissen

Gesellschaftliche Normen und soziale Integration im

berufsbezogenem Kontext

Verbesserung der kommunikativen Kompetenz im

beruflichen Kontext

**Berufsfachliche Inhalte**

Individuelles Fachbereichstraining inkl.

berufsbezogener Sprachförderung

**MISO – Migranten in Integration, Schulung und Orientierung**

# 

**Maßnahmeteile beim Arbeitgeber**

Die Entwicklung des Teilnehmers erfolgt auf Grundlage des persönlichen Integrationsplans. Dieser basiert auf dem individuellen Profiling, der fachbezogenen Einschätzung sowie dem Förderungspotential und der Arbeitgeberpräferierung.

Während der Maßnahme durchlaufen die Teilnehmer unser flexibles und individuelles Integrationssystem. D.h., Stabilisierung, Maßnahmeteile beim Arbeitgeber, Erprobungs- und Schulungszeiten werden individuell je nach Entwicklungsstand bzw. Stabilität dual geplant und entsprechend des Verlaufs angepasst.

Der flexible Wechsel zwischen Maßnahmeteile beim Arbeitgeber, Schulung und Profiling dient der unmittelbaren Verknüpfung von Theoriewissen und praktischer Anwendung.   
Hierdurch wird eine „theoretische Überbelastung“ vermieden.

Durch verschiedene kurz-/praktische Einsätze, die jederzeit flexibel in den Integrationsplan aufgenommen werden können, erhält der Teilnehmer die Möglichkeit, selbst die Umsetzbarkeit gewählter Berufsbilder beurteilen zu können und gegebenenfalls alternative Berufsfelder in Erwägung zu ziehen. Die Schulung erfolgt teilnehmerbezogen entsprechend der individuellen Anforderungen der jeweiligen Berufsbranche.

Dieses Vorgehen wird unterstützt durch teilnehmerbezogene Stabilisierung und Unterstützung sowie durchgehende begleitende arbeitspsychologische und sozialpädagogische Hilfen. Dies ermöglicht gerade Teilnehmern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf, einen stabilen Maßnahmeverlauf und schafft durch eine konsequente Praxis- bzw. Arbeitgeberorientierung optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche und v.a. nachhaltige Eingliederung in den Arbeitsmarkt.